

Inhalt – überprüft den Stoff von <a href="http://buchen.ch">buchen.ch</a> (Schwerpunkt auf Modul A 2)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Journalbuchungen	12	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 28 Punkte: sehr gut</li> <li>• ab 22 Punkte: gut</li> <li>• ab 16 Punkte: genügend</li> </ul>
Aufgabe 2: Zwischenabschluss	11	
Aufgabe 3: Gewinnverbuchung	7	
<b>Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt</b>		<b>Maximum: 30 Punkte</b>

Erforderliche Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von <a href="http://buchen.ch">buchen.ch</a>)</li> <li>• Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher)</li> </ul>	<b>45 Minuten</b>

## Aufgabe 1: Journalbuchungen (12 Punkte)

«Brainy's Kiosk» hat ein neues Geschäftsjahr eröffnet. Die summarischen Eröffnungsbuchungen für die Bilanzkonten wurden automatisch durch das Buchhaltungsprogramm vorgenommen – vgl. im untenstehenden Journal unter «E».\*





Die Geschäftsfälle Nr. 1) bis 8) sind im untenstehenden Journal sowie in den T-Konten des Hauptbuchs auf der nächsten Seite zu erfassen – Zahlen: Kurzzahlen in CHF. **Wichtig: Parallel arbeiten**, d. h. Geschäftsfall Nr. 1) im Journal und Hauptbuch eintragen und erst dann Geschäftsfall Nr. 2) lösen.

Journal				
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
E	Eröffnung Aktivkonten (summarisch)	Aktiven	Bilanz	118*
E	Eröffnung Passivkonten (summarisch)	Bilanz	Passiven	118*
1)	Bareinnahmen aus Lotterie-, Tabak- und Süßwarenverkauf: 79			
2)	Barverkauf von Zeitungen und Zeitschriften im Wert von 17			
3)	Bareinzahlung aus der Geschäftskasse auf das Postkonto: 91			
4)	Teilrückzahlung des 12-monatigen Darlehens per Bankauftrag: 10			
5)	Online-Einkauf von Tabakwaren: Postbelastung von 62			
6)	Kauf eines Dachträgers für das Geschäftsauto. Bankzahlung: 1			
7)	Überweisung vom Post- auf das Bankkonto: 30			
8)	Kauf eines Occasion-Verkaufsregals für Produkte, Barzahlung: 2			

\* Die Anfangsbestände der Aktiv- und Passivkonten sind bereits im Hauptbuch der nächsten Seite eingetragen. Die Eröffnungsbuchungen der einzelnen Bilanzkonten hätten wie folgt gelautet: «Kasse / Bilanz 4», «Post / Bilanz 15», «Bank(kontokorrent) / Bilanz 21», «Mobilier und Einrichtungen / Bilanz 36», «Büromaschinen, EDV / Bilanz 12», «Fahrzeuge / Bilanz 30», «Bilanz / Passivdarlehen (kf.) 20», «Bilanz / Eigenkapital 98».

### Teilaufgaben:

- **Konten markieren:** Jedes Konto des untenstehenden Hauptbuchs ist gemäss nebenstehender Info farbig zu markieren.
- **«+» und «-»:** Jedes Konto ist auf der richtigen Kontenseite mit «+» für Zunahme und «-» für Abnahme zu beschriften.
- **Saldo:** Nach dem Erfassen des Geschäftsfalls Nr. 8) ist bei jedem Konto der Saldo zu ermitteln.

Konten farbig markieren			
Aktivkonten	Passivkonten	Aufwandskonten	Ertragskonten
			
<b>Vermögen</b> <i>Gelb wie das Gold:</i> hat seinen Wert auch in Krisenzeiten	<b>Schulden</b> <i>Blau wie das Meer:</i> je grösser die Wellen, desto gefährlicher	<b>Aufwände</b> <i>Rot wie das Feuer:</i> sollte man «im Griff haben»	<b>Erträge</b> <i>Grün wie die Pflanzen:</i> wollen wachsen und grösser werden

### Hauptbuch

S Kasse AB 4 H	S Post AB 15 H	S Bank (kontokorrent) AB 21 H	S Mobilier und Einrichtungen AB 36 H	S Büromaschinen, EDV AB 12 H
S Fahrzeuge AB 30 H	S Passivdarlehen (kf.) AB 20 H	S Eigenkapital AB 98 H	S Warenaufwand H	S Waren-ertrag H

### Aufgabe 2: Zwischenabschluss (11 Punkte)

S + Kasse - SB 7	S + Post - SB 14	S + Bank (kontokorrent) - SB 40	S + Mobilier und Einrichtungen - SB 38	S + Büromaschinen, EDV - SB 12
S + Fahrzeuge - SB 31	S - Passivdarlehen (kf.) + SB 10	S - Eigenkapital + SB 98	S + Warenaufwand - S 62	S - Waren-ertrag + S 96



**Aufgabe 3: Gewinnverbuchung (7 Punkte)**

Gemäss der Aufgabe 2) sieht das Hauptbuch des Unternehmens «Brainy's Kiosk» nun (nach den Abschlussbuchungen) wie folgt aus:

S	Bilanz (Schlussbilanz I)		H
Aktiven	per heute		Passiven
Kasse	7	Passivdarlehen (kf.)	10
Post	14	Eigenkapital	98
Bank	40		
Mobiliar und Einrichtung.	38		
Büromaschinen, EDV	12		
Fahrzeuge	31		
		<b>Gewinn</b>	<b>34</b>
Bilanzsumme	142	Bilanzsumme	142

S	Erfolgsrechnung (GuV)		H
Aufwände	vom 1. Januar bis heute		Erträge
Warenaufwand	62	Warenertrag	96
<b>Gewinn</b>	<b>34</b>		
	(96)		(96)
S	<b>Eigenkapital</b>		H
-			+

a) Brainy entscheidet sich dafür, den in den Konten «Bilanz» und «Erfolgsrechnung (GuV)» ausgewiesenen Gewinn im Unternehmen zu lassen. Theoretisch sind dafür 3 Schritte erforderlich, die im untenstehenden Journal aufgeführt sind. Die beim Schritt 2 notwendige Gewinnverbuchung ist zu zeigen.

Gewinn im Unternehmen lassen	Soll	Haben	Betrag
1 Wiedereröffnung Konto «Eigenkapital» (erfolgt durch Buchhaltungsprogramm)	Bilanz (Schlussbilanz I)	Eigenkapital	98
2 <b>Gewinnverbuchung</b>			
3 Abschluss Konto «Eigenkapital» (erfolgt durch Buchhaltungsprogramm)	Eigenkapital	Bilanz (Schlussbilanz II)	132

b) Was bewirken die Buchungen der Schritte 1 bis 3 in den obigen Konten «Bilanz», «Erfolgsrechnung (GuV)» und «Eigenkapital»? Die Veränderungen sind in den betreffenden Konten zu visualisieren: Bestehende Einträge korrigieren und erforderliche neue Beträge einsetzen.

c) Welche Aussagen sind im obigen Zusammenhang richtig?

- Durch die Gewinnverbuchung wird das Konto «Erfolgsrechnung (GuV)» geschlossen. Nach dem Schritt 3 ist nur noch das Konto «Bilanz» (Schlussbilanz) geöffnet.
- Durch die Gewinnverbuchung verändert sich die Bilanzsumme im Konto «Bilanz».
- Wären im Konto «Erfolgsrechnung (GuV)» die Aufwände grösser als die Erträge, so gäbe dies einen negativen Erfolg, der als «Verlust» bezeichnet würde. In diesem Fall wären im Konto «Bilanz» die Passiven grösser als die Aktiven (doppelter Erfolgsnachweis).